



Sehr geehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Hövelhofer Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,
mit großer Freude und Stolz lade ich Sie, auch im Namen des gesamten Vorstandes der Mühlenkompanie, zu unserem traditionellen Schützenfest ein. Vom 21. bis 23. Juni 2025 verwandelt sich Hövelhof wieder in einen Ort der Begegnung, der Tradition und der Feierlichkeiten.

Unsere Mühlenfamilie öffnet ihre Tore für alle – ob jung oder alt, ob alteingesessen oder neu zugezogen. Besonders herzlich möchte ich unsere Neubürger und Neuschützen willkommen heißen. Werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die seit Generationen Werte wie Freundschaft, Heimatverbundenheit und Zusammenhalt pflegt.

Ein besonderer Dank gilt unserem scheidenden Königspaar Dirk und Cornelia Berens aus der Hövelsenner Kompanie. Mit Würde und Hingabe habt ihr im vergangenen Jahr unsere Bruderschaft repräsentiert.

Mit besonderem Stolz erfüllt uns, dass der neue König Dirk Regenhart aus unserer Mühlenkompanie stammt. Nach langer Zeit dürfen wir nun wieder gemeinsam mit allen Mühlenschützinnen und -schützen sowie unseren "Mühlenfrauen" den Torbogen zum Königspalast festlich schmücken. Lieber Dirk, dir und deiner Frau und Königin Verena wünschen wir ein ereignisreiches Jahr voller unvergesslicher Momente im Kreise der Prinzenpaare und der Throngesellschaft!

Lasst uns gemeinsam ein rauschendes Fest feiern, das die Tradition bewahrt und gleichzeitig neue Bande knüpft. Ich freue mich darauf, euch alle beim Schützenfest begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns neben den amtierenden Würdenträgern, auch unsere Mitgliedsjubilare begrüßen zu dürfen!

Die diesjährigen Mitgliedsjubilare der Mühlenkompanie:

25 Jahre Mitgliedschaft

Uwe Bernard, Christian Bröckling, Günter Kläser, Daniel Meier,
Jana Nowak, Matthias Otto, Michael Reineke, Hubert Vullhorst,
Stefan Wecker

40 Jahre Mitgliedschaft

Kai Belau, Hans-Ulrich Postrach, Christian Sindermann, Andreas Vullhorst

50 Jahre Mitgliedschaft

Reinhold Brauckmann, Berthold Kinder, Konrad Klöpfer, Theo Meier,
Bernhard Pietsch

60 Jahre Mitgliedschaft

Ulrich Antpöhler, Reinhard Poll, Alfons Thorwesten, Ferdinand Westhof

In diesem Jahr haben wir eine ganz besondere Ehre, gleich drei Jubelkönigspaare aus den Reihen unserer Kompanie zu ehren.

Mit großer Freude blicken wir zurück auf das Jahr 2000, als Theo und Anneliese Meier die Regentschaft über die Hövelhofer Schützenbruderschaft antraten. Ein Vierteljahrhundert ist seitdem vergangen, doch die Erinnerungen an diese Zeit sind noch immer lebendig. Theo setzte sich seinerzeit in einem spannenden Wettkampf um die Königswürde gegen Helmut Bee aus der Senner Kompanie durch.

Als Königspaar der Mühlenkompanie haben sie ihre Regentschaft mit Würde, Engagement und herzlicher Verbundenheit zur Schützengemeinschaft gestaltet. Ihr Jahr als Regenten war geprägt von unvergesslichen Momenten, fröhlichen Festen und der Pflege unserer wertvollen Traditionen.

25 Jahre später gratulieren wir Theo und Anneliese Meier von Herzen zu ihrem Silberjubiläum. Ihr beispielhafter Einsatz für die Schützenbruderschaft und die bleibenden Erinnerungen an ihre Regentschaft sind ein wichtiger Teil unserer Vereinsgeschichte.

Launisch wie das Wetter: Das Vogelschießen vor 40 Jahren

1985 präsentierte sich das Wetter beim traditionellen Vogelschießen mehr als launisch. Nieselregen und strahlender Sonnenschein wechselten sich damals ab.

Fünf Schützen traten an, um den Adler zu erlegen. Der Vogel ließ schon bald Federn, und nach einigen Schüssen stiegen drei Bewerber aus dem Wettkampf aus. Gegen 19:45 Uhr waren keine weiteren Bewerber mehr da. Was nun? Die Situation war ungewöhnlich – erstmals musste der gesamte Bataillonsvorstand entscheiden, was zu tun sei.

Nach dem 51. Schuss fiel schließlich der Vogel, und ein großer Jubel brach aus. Wir haben einen Kaiser! Heinrich Kersting (†), Kompanieführer unserer Mühlenkompanie, durfte sich mit seiner Königin „Cilla“ über den unerwarteten Sieg freuen. Ein besonderes Highlight, denn 1971 regierten beide schon einmal gemeinsam und konnten nun erneut die Tradition fortsetzen.

So wird das damalige Vogelschießen nicht nur wegen des wechselhaften Wetters in Erinnerung bleiben, sondern auch wegen der unkonventionellen Situation und dem strahlenden Jubel über den ersten Kaiser unserer Bruderschaft.

Vor fünf Jahrzehnten, in einer Zeit voller Tradition und Zusammenhalt, regierten Theo Meier sen. (†) und seine Frau Josefine (†) unsere Bruderschaft mit Herz und Verstand. Ihr Engagement und ihre Hingabe prägten nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch die Werte, für die wir heute noch stehen.

Theo, ein Schützenbruder durch und durch, verstand es meisterhaft, die Geschicke unserer Mühlenkompanie zu leiten. Durch seine Zielgenauigkeit und Entschlossenheit sicherte er sich mit gezielten Schüssen die Königswürde – ein Zeichen seines Könnens und seiner unermüdlichen Leidenschaft für das Schützenwesen. Unter seiner Regie blühte unsere Kompanie auf, und viele gemeinsame Erlebnisse schweißten uns bis heute zusammen.

Die Verdienste von Theo und Josefine sind zahlreich. Sie förderten den Zusammenhalt unter den Mitgliedern und schufen ein Gefühl der Zugehörigkeit, das bis in die Gegenwart nachwirkt. Ihr Wirken bleibt unvergessen, und wir sind dankbar für all das, was sie für unsere Bruderschaft geleistet haben.

Lassen wir die Erinnerungen an diese goldene Ära lebendig werden und halten wir die Traditionen hoch, die Theo und Josefine so leidenschaftlich verinnerlicht haben. In Dankbarkeit blicken wir zurück und feiern die Werte, die unsere Bruderschaft stark machen.

Ein herzliches Dankeschön auch allen Vorstandskollegen, Schützenbrüdern und Schützenschwestern, Musikern und Gönnern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Mühlenkompanie.

Schützengrüße sende ich auch an unsere Schützenbrüder und Schützenschwestern und all die, die gerne mit uns gefeiert hätten, aber leider aus persönlichen, gesundheitlichen oder familiären Gründen verhindert sind. Ich freue mich auf euch im nächsten Jahr.

Bitte sorgt mit dafür, dass das Ortsbild den festlichen Charakter widerspiegelt. Beflaggte Häuser und geschmückte Straßen sind ein Zeichen dafür, dass sich die Anwohner mit der alten Tradition Schützenfest identifizieren.

So liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern, es sind alle nötigen Vorbereitungen getroffen – jetzt liegt es an euch. Gerade in Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt auf die Probe gestellt wird, bietet die Schützenbruderschaft Werte, Orientierung und Zuversicht. Deshalb tretet bitte zahlreich zu den Festzügen mit an und kommt mit euren Partnerinnen und Partnern zu den Festbällen.

Ich wünsche uns allen ein fröhliches, friedvolles und harmonisches Schützenfest!

Euer Ulrich Ringkamp

Hauptmann und Kompaniechef